

## EINIGE MÖGLICHE TAUFSPRÜCHE

Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.

*1. Mose 12,2*

Du stellst meine Füße auf weiten Raum.

*Psalm 31,9b*

Der HERR ist mein Licht und mein Heil;  
vor wem sollte ich mich fürchten?

Der HERR ist meines Lebens Kraft;  
vor wem sollte mir grauen?

*Psalm 27,1*

Wer auf den HERRN hofft, den wird die Güte umfängen.

*Psalm 32,10b*

Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost  
und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen  
und entsetze dich nicht; denn der HERR,  
dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.

*Josua 1,9*

Jesus Christus spricht:

Bittet, so wird euch gegeben;  
sucht, so werdet ihr finden; klopft an,  
so wird euch aufgetan.

*Matthäusevangelium 7,7*

Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.

*Markusevangelium 9,23*

Der HERR ist mit mir, darum fürchte ich mich nicht;  
was können mir Menschen tun?

*Psalm 118,6*

Weitere Taufsprüche unter  
[www.taufspruch.de](http://www.taufspruch.de)

⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM  
EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄  
⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM  
EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄  
⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM  
EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄  
⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM  
EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄  
⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM  
EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM



Wenn Sie weitere Fragen  
zur Taufe haben,

wenden Sie sich an ...

# DIE TAUFE BEI DEINEM NAMEN GERUFEN

Herausgegeben vom Gemeindedienst der  
Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM)

**Ansprechpartner: Matthias Ansorg**

Zinzendorfplatz 3 | 99192 Neudietendorf

**Telefon** 03 62 02 – 77 17 90 | **Telefax** 03 62 02 – 77 17 98

[gemeindedienst@ekmd.de](mailto:gemeindedienst@ekmd.de) | [www.gemeindedienst-ekm.de](http://www.gemeindedienst-ekm.de)

Design: arnold,berthold,reinicke



EVANGELISCHE KIRCHE  
IN MITTELDEUTSCHLAND

## ANTWORTEN AUF HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

### IN WELCHEM ALTER

#### SOLLTE EIN KIND GETAUFT WERDEN?

*Die Taufe ist in jedem Lebensalter möglich. Am häufigsten werden Kinder in den ersten beiden Lebensjahren getauft.*

### KÖNNEN ELTERN IHR KIND TAUFEN LASSEN, WENN SIE NICHT KIRCHENMITGLIEDER SIND?

*Ja, das ist möglich. Notwendig ist allerdings, dass jemand die Patenschaft und damit die Mitverantwortung für die christliche Erziehung des Kindes übernimmt.*

### WER KANN PATE ODER PATIN WERDEN?

*Paten müssen einer christlichen Kirche angehören und mindestens 14 Jahre alt sein.*

### WAS IST EIN TAUFSPRUCH?

*Taufsprüche sind kurze Bibelzitate, die selbst ausgewählt werden können.*

*Hier finden Sie viele Sprüche: [www.taufspruch.de](http://www.taufspruch.de)*

### KOSTET DIE TAUFE GELD?

*Nein. Die Kosten trägt die Gemeinde.*

### MÜSSEN ELTERN VERHEIRATET SEIN, WENN SIE IHR KIND TAUFEN LASSEN WOLLEN?

*Nein. Aber die Sorgeberechtigten müssen sich einig sein, das Kind taufen zu lassen.*



© epd-bild / Jens Schulze

**D**ie evangelische Kirche lädt alle Menschen, die nicht getauft sind, zur Taufe ein: Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Taufe kann einen Anfang im Glauben bezeichnen, aber auch ein Markstein auf dem Lebensweg sein. Stets macht sie deutlich, dass ein Mensch nicht allein auf sich selbst vertraut, sondern auf Gott und die christliche Gemeinschaft.

Ein Kind zu bekommen gehört zu den bewegendsten Erlebnissen. Das Wunder der Geburt lässt uns staunen und dankbar sein.

Fragen stellen sich ein:

Was wünschen und erhoffen wir für unser Kind?

Was wollen wir ihm mit auf den Weg geben und wovor wollen wir es bewahren?

Welche Bedeutung hat Gott für unser Leben?

In der Taufe vertrauen wir unsere Freude über das neue Leben, aber auch unsere Ängste Gott an. Seine Zuwendung und Liebe umfängt jeden einzelnen Menschen. Wir sind nicht uns selbst überlassen. „Gott hat dich bei deinem Namen gerufen“, sagt ein Bibelvers, der oft auch als Taufspruch genutzt wird. Gott wendet sich uns zu. Mit unseren Stärken und Schwächen nimmt er uns an.

Die Taufe ist darauf die Antwort, ein zustimmendes Ja. Kleine Kinder können das freilich noch nicht ausdrücken. Deshalb sprechen Eltern und Paten bei der Taufe dieses Ja mit dem Glaubensbekenntnis aus. Später, bei der Konfirmation im Alter von 14 Jahren, wird das Kind dann zum Ausdruck bringen, ob es diese Entscheidung auch weiter für sich gelten lassen möchte.

Immer öfter entscheiden sich Jugendliche und Erwachsene für die Taufe. In der Regel bereiten sie sich im Rahmen eines Tauf- oder Glaubenskurses auf ihre Taufe vor. Solche Kurse bieten in kompakter Form Gelegenheit, sich – gemeinsam mit anderen – vertieft mit Fragen des Lebens und des Glaubens auseinanderzusetzen.

Getauft wird, indem eine Pfarrerin oder ein Pfarrer den Kopf des Täuflings dreimal mit Wasser begießt und dazu spricht: „Ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ Dabei liegt im Symbol des Wassers eine vielfältige Bedeutung. Wasser ist lebensnotwendig, es reinigt, erfrischt und trägt uns.

Dem Täufling wird der Segen Gottes zugesprochen und es wird ihm ein biblischer Taufspruch mitgegeben. Es wird für ihn und seinen Lebensweg um Gottes Begleitung und Schutz gebetet.

► Wenn Sie sich für die Taufe, die eines Kindes oder Ihre eigene, interessieren bzw. Fragen dazu haben, nehmen Sie am besten Kontakt mit einer Kirchengemeinde in Ihrem Umfeld auf.

► **Wir sind für Sie da. Ihre evangelische Kirche.**

[www.ekmd.de](http://www.ekmd.de) › Unsere Kirche › Kirchenkreise